

# Eine „Klasse Chance“ für die Schüler

Berufsinformationstag an der KGS: Erstmals sind das Amtsgericht Walsrode und das Heidekreis-Klinikum dabei

Zum siebten Mal fand am vergangenen Mittwoch der Berufsinformationstag (BIT) der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Schwarmstedt statt. Die knapp 340 Schüler trafen auf 25 Aussteller mit Wissenswertem zu 90 Berufsbildern.

Schwarmstedt (dl). Pünktlich zu Beginn der ersten Schulstunde eröffnete der Gesamtprojektleiter Kay Kretzer, Fachbereichsleiter Arbeit/Wirtschaft/Technik, den BIT 2014. Wolfgang Hensoldt, der die Teilnehmer in seiner Funktion als neu gewählter Präsident des Rotary-Clubs Schwarmstedt-Aller-Leine-Tal begrüßte, unterstrich die Bedeutung des BIT und die Motivation der Rotarier, dieses Projekt alljährlich zu unterstützen. „Wir wollen mit unserem Beitrag die Berufsorientierung der Schüler unterstützen und so erreichen, dass die Jugendlichen in der Region gebunden werden. Nur so können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken“, erklärte Hensoldt. Er rief die Schüler dazu auf, Fragen zu stellen und forderte die ausstellenden Betriebe und Organisationen auf, Auszubildende für sich und die Region zu gewinnen. Die Rotarier sind von Beginn an nicht nur finanziell unterstützend am BIT beteiligt. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich kontinuierlich als Aussteller.

Nach Wolfgang Hensoldt nahm dessen Tochter, Schülersprecherin Svea Hensoldt, die Gelegenheit wahr, die Schüler aufzufordern, sich mit den Betrieben auszutauschen und etwas für die persönliche Entwicklung zu tun. „Es ist eine Klasse Chance für Euch.“

Der jährlich stattfindende BIT ist ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung für die achten, neunten und zehnten Klassen des Haupt- und Realschulzweiges. Im Vorfeld hatten Projektleiter Kretzer und das gesamte Projektteam, bestehend aus Fach- und Klassenlehrern, dem Sozialpädagogen Christian Biringen und ei-



## Marktplatz der Möglichkeiten:

Im Rahmen des Berufsinformationstages an der KGS Schwarmstedt konnten die Schüler 25 Betriebe und Organisationen kennenlernen (großes Bild). Wer wollte, der konnte sich in dem einen oder anderen Beruf auch schon einmal probeweise an die Arbeit machen (kleine Bilder).



nigen Schülern, viel Organisation und Planung zu bewältigen. Besonders erfreulich sei dabei, dass in diesem Jahr erstmals das Amtsgericht Walsrode und das Heidekreis-Klinikum als Teilnehmer gewonnen werden konnten.

Je nach Berufsinteresse wählten die Schüler im Vorfeld ihre „Wunschbetriebe“ und wurden dann vom Organisationsteam in die vier Informationsforen im Laufe des Vormittags zuteilt. „Besonders beliebt bei den Schülern waren ganz ein-

deutig die Bundeswehr und der Zoll“, berichtet Kretzer. In den 30-minütigen Foren gab es Gelegenheit für die Betriebe, ihre Ausbildungsberufe zu präsentieren und sich ausführlich den Fragen der Schüler zu widmen. Für Heike Wiesinger und Dirk Mindermann, die für das Amtsgericht Walsrode in einem der Unterrichtsräume aus ihrer beruflichen Praxis berichteten, war die Teilnahme am BIT eine tolle Sache. „Wir haben eine sehr gute Infrastruktur vorgefunden und finden die

Veranstaltung wirklich toll. Auch wenn viele Schüler sich manchmal nicht trauen, Fragen zu stellen, gibt es doch ein großes Interesse.“

Auch bei den Schülern kommen der BIT und seine Möglichkeiten gut an. Vanessa, 15 Jahre alt und aus dem 9. Jahrgang, hat in ihrem Forum mit dem Heidekreis-Klinikum viel Information erhalten. Auch Sheenara, 14 Jahre und aus der achten Klasse, fand den Vortrag zur Justizfachangestellten oder zum Beruf des Rechts-

pflegers sehr interessant. Im weiteren Verlauf des Vormittages hatte sie noch einen Einblick in die Bundeswehr vor sich. „Ich war schon beim Girls Day einen Tag bei der Bundeswehr. Das hat mir auch sehr gut gefallen“, berichtet die Schülerin. Auch wenn die 15-jährige Jenny aus der achten Klasse bereits ihren Berufswunsch zur Pferdewirtin sehr konkret vor Augen hat, nutzt sie die Chance, sich beim BIT über andere Berufsfelder zu informieren.